

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Kreis Kleve

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf den **Kreis Kleve**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

| | gesamt | Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung | Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung |
|----------------|---------|--|---|
| Dezember 2008: | 308.448 | 18,9 | 18,8 |
| Dezember 2014: | 304.963 | 17,0 | 19,8 |

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 312.971

Die Bevölkerung vom **Kreis Kleve** sank in den letzten Jahren bei geringerem Anteil junger Menschen. Es wird aber ein Bevölkerungswachstum erwartet. Der Anteil der Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Kreis Kleve ist vergleichbar mit dem Land NRW.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung im Kreis Kleve)

| | Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule | Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR | Fachhochschul- /Hochschulab- schluss | (noch) ohne Ausbildungsab- schluss | keine Angabe |
|------|--|--|--|--|--------------|
| 2008 | 139.000 | 15.000 | 23.000 | 85.000 | 46.000 |
| 2014 | 143.000 | 14.000 | 30.000 | 70.000 | - |

Der Anteil der Bevölkerung im **Kreis Kleve** mit Meister- und Technikerabschluss ist gesunken. Die Anzahl der Hochschulabschlüsse ist gestiegen. Zugleich ist auch der Anteil der Personen ohne Ausbildungsabschluss gesunken. Der Trend im Kreis Kleve bei allen Bildungsabschlüssen und dem gesunkenen Anteil an Personen ohne Ausbildungsabschluss entspricht dem Trend von NRW. Die Anzahl bei der dualen Ausbildung ist im Gegensatz zu NRW insgesamt im Kreis Kleve ebenfalls gestiegen.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

| | insgesamt in EUR | je Erwerbstätigen in EUR |
|------|------------------|--------------------------|
| 2007 | 7.134 Milliarden | 56.067 |
| 2012 | 7.605 Milliarden | 56.872 |

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP stieg im **Kreis Kleve** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise minimal an, liegt aber damit weit unter dem Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

| | Produzierendes Gewerbe | Dienstleistungsbereiche |
|------|------------------------|-------------------------|
| 2007 | 21,7 | 75,1 |
| 2012 | 24,0 | 71,8 |

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung stieg im **Kreis Kleve** an, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung gesunken ist. Im Vergleich zum NRW- Durchschnitt ist der Anteil des Dienstleistungssektors im Kreis Kleve vergleichbar.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

| | Betriebe | Beschäftigte | Betriebe bis 50 Beschäftigte | Betriebe ab 1.000 Beschäftigte |
|---------------|----------|--------------|------------------------------|--------------------------------|
| Dezember 2008 | 156 | 12.708 | 85 | - |
| Dezember 2014 | 157 | 12.438 | 86 | - |

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe ist zwar gestiegen, dennoch ist die Anzahl der Beschäftigten im **Kreis Kleve** wie im Landestrend rückläufig.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

| | | | |
|------|------------|------|-------------|
| 2007 | 73.802.000 | 2013 | 106.188.000 |
|------|------------|------|-------------|

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe im **Kreis Kleve** sind gestiegen, während in NRW die Investitionen im Produzierenden Gewerbe rückläufig sind.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

| | | | |
|------|-------------------|------|-------------------|
| 2008 | 130.272 Wohnungen | 2014 | 141.079 Wohnungen |
|------|-------------------|------|-------------------|

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

| | | | |
|------|-------------------------------------|------|-------------------------------------|
| 2008 | 1004 neue Wohnungen fertig gestellt | 2014 | 1057 neue Wohnungen fertig gestellt |
|------|-------------------------------------|------|-------------------------------------|

Der Wohnungsbestand im **Kreis Kleve** wuchs in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 10.807 Wohnungen. Vor dem Hintergrund der wachsenden Bevölkerung und des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender reicht die Zahl nicht aus. Genauso wie in NRW wuchs auch im Kreis Kleve die Anzahl der fertig gestellten Neubauten.